

Donnerstag, 5. Juli 2007: Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, Raum: 2002, 19 Uhr c.t.

Podiumsdiskussion: Unbeschreiblich männlich. Heteronormativitätskritische Perspektiven

Unterstützt vom DFG-Graduiertenkolleg „Geschlecht als Wissenskategorie“

Nachdem die kritische Männerforschung zeigen konnte, dass Männlichkeiten keinesfalls ahistorische und transkulturelle Kategorien darstellen, sondern immer in historisch und kulturell spezifische Normierungs- und Herrschaftsverhältnisse eingebunden sind, wurden zahlreiche vermeintliche Selbstverständlichkeiten infragegestellt. Im Vordergrund stehen dabei jedoch nach wie vor heterosexuelle Männlichkeiten, deren interne Differenzierung immer binär auf ein weibliches Anderes bezogen bleibt. Doch selbst die Queer Theory gibt keine klare Auskunft darüber, was sie unter Männlichkeit oder Maskulinität genau versteht. Angesichts einer Situation, in der die Kategorie des biologischen Geschlechts die alleinige Definitionsmacht verloren hat und sich Transpersonen Männlichkeit aneignen oder ablegen, gewinnt diese Frage an Brisanz.

Der Band *Unbeschreiblich männlich* versammelt Beiträge, die sich aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven einerseits mit Normierungen von Männlichkeit und andererseits mit gegenhegemonialen subkulturellen Männlichkeitsperformanzen beschäftigen und diese kritisch bewerten. Die Herausgeber Robin Bauer, Josch Hoenes und Volker Woltersdorff werden die einzelnen Untersuchungsfelder kurz vorstellen und die Fragen, die darin aufgeworfen werden, zusammenfassen und aufeinander beziehen. Zwei Beiträge werden die Heteronormierung von Wissensdispositiven, Wahrnehmungsgewohnheiten und Zuschauer_innenerwartungen genauer veranschaulichen: Elahe Haschemi Yekani erörtert die Möglichkeit eines Trans-Begehrens in aktuellen Kinofilmen und Sven Glawion untersucht die Herstellung von Wissen in Sexualratgebern der DDR.

Im Anschluss sollen Potenziale und Aufgaben von Heteronormativitätskritik im Rahmen intersektionaler Geschlechterforschung diskutiert werden.